

11.10.2012

Kleine Anfrage 562

der Abgeordneten Ursula Doppmeier und André Kuper CDU

Palliativmedizinische Angebote im Kreis Gütersloh

In der jüngeren Vergangenheit haben die Möglichkeiten und Chancen palliativmedizinischer Betreuung eine zunehmend größere Aufmerksamkeit in der Bevölkerung erfahren. Eine wesentliche Ursache hierfür vermag in der medialen Berichterstattung über dieses Thema zu liegen. Darüber hinaus sind viele Menschen in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld mit den Themenfeld der palliativmedizinischen Angebote konfrontiert. Vielerorts wird deshalb verständlicherweise die Frage nach der Ausweitung und Optimierung bestehender Angebote, nach vertiefender Information sowie über die Unterstützung von Bund und Land aufgeworfen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Nachfrage nach palliativmedizinischen Angeboten seit dem Jahr 2000 entwickelt?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die in den Städten des Kreises Gütersloh bestehenden Angebote im Bereich der palliativmedizinischen Betreuung? (bitte einzeln aufschlüsseln)
3. Wie unterstützt das Land die Anbieter palliativmedizinischer Betreuung?
4. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung zur Optimierung der Informationsmöglichkeiten der Bevölkerung über die Vor- und Nachteile palliativmedizinischer Betreuung?

Ursula Doppmeier
André Kuper

Datum des Originals: 04.10.2012/Ausgegeben: 12.10.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de